

Predigt vom Sonntag 21. Februar 2021 von Beat Schulthess

1. Teil zum Thema «Busse»

Heutiges Thema: Selbstprüfung die Vorstufe zur Busse

«Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.»
(Psalm 139,23-24)

Die Selbstprüfung, die Vorstufe zur Busse, gehört in den Bereich der geistlichen Übungen. Die Bibel lässt uns über die Wichtigkeit der Selbstprüfung nicht im Unklaren. David bittet Gott ihn zu prüfen.

Wir lesen Psalm 26,2: **"Prüfe mich Herr und erprobe mich; reinige meine Nieren und mein Herz." (Luther)**

Auch Paulus forderte seine Leser auf, sich zu prüfen.

Wir lesen 1. Korinther 11,31: **"Wenn wir uns selber richteten, so würden wir nicht gerichtet." (Luther)**

In 2. Korinther 13,5a lesen wir: **"Prüft euch! Stellt selbst fest, ob euer Glaube noch lebendig ist! Oder ist bei euch nichts mehr davon zu merken, dass Jesus Christus unter euch lebt? Dann allerdings hättet ihr diese Prüfung nicht bestanden." (Hoffnung für alle)**

Im Galaterbrief 6,4 steht:

"Darum soll jeder sein Leben genau prüfen. Dann wird er sich über seine guten Taten freuen können, aber keinen Grund zur Überheblichkeit haben."

Zwei Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit die geistliche Übung der Selbstprüfung nicht in eine Sackgasse führt oder gar Schaden anrichtet. Erstens muss sie in Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit geschehen.

Wir lesen 1. Chronik 29,17a: **"Ich weiss, mein Gott, dass du unser Herz prüfst und dich freust, wenn wir aufrichtig sind."**

Selbstprüfung, die nicht von Gott geführt ist, ist gefährlich, da sie entweder am falschen Punkt ansetzt, (Dinge von Gott her nicht dran sind) oder in die Frustration oder gar Verzweiflung führt. **Der Anfangspunkt der Selbstprüfung ist, sich der Gegenwart Gottes bewusst zu werden.**

Wir lesen Psalm 139,7-11:

"Wie könnte ich mich dir entziehen; wohin könnte ich fliehen, ohne dass du mich siehst? Stiege ich in den Himmel hinauf – du bist da! Wollte ich mich im Totenreich verbergen – auch dort bist du! Eilte ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder versteckte ich mich im äußersten Westen, wo sie untergeht, dann würdest du auch dort mich führen und nicht mehr loslassen. Wünschte ich mir: »Völlige Dunkelheit soll mich umhüllen, das Licht um mich her soll zur Nacht werden!"

Der zweite Schritt ist dann die Bitte um die Hilfe des Heiligen Geistes.

In Psalm 139, 23 lesen wir: **"Durchforsche mich, o Gott, und sieh mir ins Herz, prüfe meine Gedanken und Gefühle!"**

Diese geistliche Übung schliesst ab, in dem ich das tue zu was sie schlussendlich führen sollte. Zur Busse und zum Verändern lassen.

Wir wollen uns jetzt mit der Praxis in dieser Thematik der Selbstprüfung, welche zur Busse führt, befassen.

1. Den Tag mit Gott Revue passieren lassen.



① SICH DER GEGENWART GOTTES BEWUSST WERDEN

„Wie könnte ich mich dir entziehen; wohin könnte ich fliehen, ohne dass du mich siehst? Stiege ich in den Himmel hinauf – du bist da! Wollte ich mich im Totenreich verbergen – auch dort bist du! Eilte ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder versteckte ich mich im äussersten Westen, wo sie untergeht, dann würdest du auch dort mich führen und nicht mehr loslassen.“

Psalm 139,7-10

„Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!“

Matthäus 28,20

„Seid nicht hinter dem Geld her, sondern seid zufrieden mit dem, was ihr habt. Denn Gott hat uns versprochen: „Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab.“ Hebräer 13,5

① SICH DER GEGENWART GOTTES BEWUSST WERDEN

„Was also könnte uns von Christus und seiner Liebe trennen? Leiden und Angst vielleicht? Verfolgung? Hunger? Armut? Gefahr oder gewaltsamer Tod? Man geht wirklich mit uns um, wie es schon in der Heiligen Schrift beschrieben wird: »Weil wir zu dir, Herr, gehören, werden wir überall verfolgt und getötet – wie Schafe werden wir geschlachtet!« Aber dennoch: Mitten im Leid triumphieren wir über all dies durch Christus, der uns so geliebt hat. Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Gewalten, weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas auf der Welt können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.“

Römer 8,35-39

② Danke

... für den vergangenen Tag
... für alle Zeichen der Gegenwart
... für die Liebe Gottes



③ Heiliger Geist

Bitte um Hilfe des Heiligen Geistes, mich in der Selbstprüfung zu führen.

④ DEN TAG MIT GOTT ÜBERPRÜFEN:

- a. Wann habe ich versagt?
- b. Wann habe ich Gottes Willen getan?
- c. Wann habe ich Liebe geübt?
- d. Stelle ich gewisse Verhaltensweisen und Gewohnheiten fest?
(z.Bsp. sich überessen, Halbwahrheiten erzählen, chronische Unpünktlichkeit, Ungeduld gewissen Menschen gegenüber...)
- e. Wann habe ich Spuren von Gottes Wirken in meinem Leben gesehen?

⑤ VERSÖHNUNG



Sich versöhnen mit Gott, dem Tag und mir selbst und gegebenenfalls Beschlüsse fassen, mit dem Ziel, mein Tun zu ändern.

2. Mein Tag



MEIN TAG

Eine andere Art, den Tag mit Gott Revue passieren zu lassen ist, ein Blatt zu nehmen und es in zwei Spalten zu unterteilen. In die linke Spalte schreibe ich meine Handlungen (das, was ich heute gemacht habe) und in die rechte Spalte, was ich währenddem mit Gott erlebt habe oder wie ich seine Gegenwart verspürt habe. Über einige Tage hinweg, lassen sich dann Muster herausfinden:

- ♥ Was fördert meine Nähe zu Gott?
- ♥ Was wirkt hindernd?

3. Selbstprüfung in Kurzform



SELBSTPRÜFUNG IN KURZFORM

Jeden Tag schreibt man **drei Dinge** auf, die passiert sind, für die man **Gott danken** will.

Anschliessend schreibt man **drei Dinge** auf, die man **loslassen** will.

Dies können negative Gedanken, Ängste, Sorgen oder Sünden sein.

4. Tagebuch schreiben



TAGEBUCH SCHREIBEN

Eine grosse Hilfe für die Selbstprüfung ist das Tagebuchschreiben.

Was gehört in ein Tagebuch?

Da gibt es keine Regel. Das können die Dinge sein, die ich gestern getan habe, Menschen, die ich getroffen habe, Lektionen, die ich gelernt habe, Gefühle und Gedanken, die mich beschäftigen usw.

Wichtig ist, im Tagebuch nicht nur die grossartigen Dinge, sondern auch die Schattenseiten meines Lebens aufzuschreiben.

Im Buch „Ordne dein Leben“ von Gordon MacDonald ist ein Kapitel diesem Thema gewidmet, das sehr zu empfehlen ist.

Diese verschiedenen Möglichkeiten durch Selbstprüfung in die Busse hinein geführt zu werden zeigt die Wichtigkeit der Seelsorge auf. In der Seelsorge dürfen wir die Menschen in das grossartige Vorrecht der Busse führen und zum Gipfelerlebnis der Vergebung!

Schlussendlich dürfen wir die Menschen zum Kreuz führen und zum Opfertod Jesu, wo er für dich und mich ausgerufen hat: "Es ist vollbracht"!

Amen!